

35. Unterlebensgroße Statue Christi als Schmerzensmannes, stehend, mit aufgelegter, großer Dornenkrone. Ober- und Unterarme in Scharnieren beweglich. Anfang des XVI. Jhs., um 1520 (s. S. XXXIX).

36. (In modernem Kreuzstöckel im Klostergarten): Modern polychromierte Holzgruppe, hl. Anna selbdritt, derbe lokale Arbeit vom Anfange des XVI. Jhs.

37. Unterlebensgroße Statue (90 cm) der schmerzhaften Mutter Gottes, stehend, mit barocker Krone.

38. 41 cm; Holz, polychromiert; hl. Anna selbdritt. Hl. Anna stehend, in der Linken ein Buch, in der Rechten die kleine Maria tragend, die mit beiden Händen das unbekleidete Kind hält. Über profiliertem Sockel. Anfang des XVI. Jhs. (Fig. 188).



Fig. 188 Hl. Anna selbdritt  
(Skulptur 38, S. 137)



Fig. 190 Hl. Anna selbdritt  
(Skulptur 43, S. 137)



Fig. 189 Hl. Maria Magdalena  
[?] (Skulptur 42, S. 137)

Fig. 188.

39. 15 cm hoch; aus Stein; über Postament, zwischen profilierten Deckplatten, Pietà nach dem Gnadenbilde von Maria Wildalm.

40. 30 cm; Holz, polychromiert; als Doppelfigur mit zwei Fassaden gearbeitet. Maria, über der Mondsichel stehend, das Kind im Arme, das einen Apfel trägt. Über einfachem, schwarzen Holzsockel zwischen Deckplatten. Beschädigt, Anfang des XVI. Jhs.

41. 25 cm; Holz, polychromiert. Hl. Erentrud. Um 1500, salzburgisch.

42. 38 cm; Holz, polychromiert und vergoldet. Hl. Matrone, mit beiden Händen ein Gefäß

haltend. Um 1510 (Fig. 189). Aus der Nachfolge des Meisters von Rabenden (vgl. Jahrb. der Preuß. Kunstsammlungen 1911).

43. 24 cm hoch; Holz, polychromiert. Hl. Anna selbdritt; Maria als Frau, sitzt und hält das Kind über einem Polster; gegenüber sitzt die hl. Anna, in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch haltend, mit der Linken dem Christkinde eine Birne reichend (Fig. 190). Um 1510; bayrisch, etwa Richtung des Kreniss.

44. Hausaltärchen; 25 cm hoch; über geschwungenem Fuße, zwischen profilierten Deckplatten, ein von zwei Säulchen eingefasster Hauptteil, mit angesetzten, zusammenklappbaren Flügeln, Attika und Aufsatz zwischen Volutengliedern. Alles aus Ebenholz, mit eingelassenen, vergoldeten und emaillierten Plaketten, und zwar im Mittelschreine Tondo in Laubkranz, hl. Georg, den Drachen tötend, rechts hinten die Jungfrau; in den Flügeln die Hl. Katharina und Barbara, über Inschriftkartuschen in Rollwerkrahmung; in der Attika JHS in Rollwerkrahmung zwischen zwei Köpfchen. Im Aufsätze hl. Hieronymus, in der Klausel. Mitte des XVI. Jhs. (Fig. 191).

45. Christkind; 37 cm hoch; Holz, polychromiert, die Haare vergoldet; in der rechten Hand eine Frucht haltend. Anfang des XVI. Jhs. (Fig. 192). In einem Battisthemde, mit Spitzeneinsatz und -besatz.

Fig. 189.

Fig. 190.

Fig. 191.

Fig. 192.